

◆176 Streiktage◆ Solidarität ist Widerstand gegen den Sozialabbau !



Am vergangenen Dienstag gab es wieder vermehrte Aktivitäten bei Gate Gourmet: LKWs wurden auf das Vorfeld gefahren und Security verstärkt, an allen Eingängen blitzen wieder gelbgrüne Warnwesten. Schnell hatte sich die Nachricht verbreitet, dass 250 Kolleginnen und Kollegen von ver.di aus dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik auf dem Weg zum Streikposten waren. Sie kamen direkt von ihrer Streikversammlung.

Arnold Antusch vom Verdi Bezirk Düsseldorf, informierte darüber, dass die Kolleginnen und Kollegen in den letzten Jahren Stellenabbau und Kürzungen des Weihnachtsgeldes hinnehmen mussten. Solidarität bestehe nicht darin, Arbeitszeit zu verlängern und weiterem Lohnverzicht zuzustimmen. Gegen die Arroganz der Macht und unverschämte Unternehmerinteressen müssten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen stehen. Mit dabei waren auch Gregor Falkenhain vom Verdi Landesbezirk NRW und der Sprecher der Vertrauensleute vom Flughafen Düsseldorf, Wim Kötur, der schon an zahlreichen Aktionen teilgenommen hat. Einen Präsentkorb überreichte Markus Broose (Bild unten), Sprecher der Vertrauensleute des LDS.

NGG und IG Metall unterstützen sich gegenseitig: 4.500 Warnstreikende Metaller versammelten sich vor der Zentrale des nordrhein-westfälischen Metall-Arbeitgeber-Verbandes in Düsseldorf um ihrer Forderung nach einer deutlichen Lohnerhöhung Nachdruck zu verleihen. Mit dabei: Streikende Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet. Der IG Metall-Vorsitzende Jürgen Peters erklärte: "Wir wollen keinen Streik. Wir wollen einen Tarifabschluss. Aber wir scheuen auch nicht den Konflikt, wenn die Arbeitgeber ihn wollen." Zum Abschluss informierte Holger Osterkamp über den Streik bei Gate Gourmet. Das hatte NGG mit der IG Metall abgesprochen.



Menschen, die dahinter stehen



Aktion in London: 13 Streikende kamen am Sonntag Abend aus London zurück. Sie hatten vor der Zentrale der Texas Pacific Group protestiert, damit auch die Täter in Nadelstreifen vom Streik in Düsseldorf nicht unbeeindruckt bleiben. In London Heathrow hatte im vergangenen Jahr die Gewerkschaft T & G einen Tarifabschluss erkämpft, nachdem der Flughafen Heathrow durch Solidaritätsstreiks komplett lahmgelegt worden war. Im Stadtteil Hounslow, in dem viele (ehemalige) Arbeiter von Gate Gourmet und viele Migrant(inn)en wohnen, gab es eine kleine Demonstration die auch von der Bevölkerung unterstützt wurde.

SWR2 Eckpunkt berichtet am vergangenen Montag: „**Vom Ich zum Wir. Was bedeutet heute Solidarität**“ in einem halbstündigen Radiobeitrag über den Streik bei Gate Gourmet:

Die **IG Metall Jugend Küste** nutzte eine große Funktionärskonferenz der IG Metall, in der sie sich auf die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie eingestimmt haben. Mit einer Aktion konnten sie über 1300,-€ sammeln. Helge Thomas, Jugendsekretär der IG Metall Hamburg schreibt „Wir hoffen das die symbolische Solidarität in Form einer Spende Euch bei Eurem Kampf unterstützen kann. Zudem wünschen wir allen Streikenden viel Erfolg bei der Durchsetzung Ihrer Forderungen.“

Freitag, 07. April:

6 Monate im Streik !

Solidarität mit den Streikenden! Rote Karte für die Heuschrecken und für Gate Gourmet!

15.00 Uhr Demonstration und Kundgebung am Flughafen.

**Treffpunkt: am Streikposten
Halle 8 a**



Reirum wird weiter am Streikschal gearbeitet: Graue, rote, grüne, blaue und gelbe Wolle wird verarbeitet. Auch die Männer haben reges Interesse, konnten sich nur noch nicht auf die Stricktechnik einigen.

Spendenkonto der
NGG für die
Streikenden:
SEB Düsseldorf,
BLZ 300 101 11,
Kto-Nr. 165 021 73 00,
Stichwort:
Streik Gate Gourmet

Aktionen * Termine * Aktionen * Termine * Aktionen * Termine * Aktionen * Termine**

Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr, Stadtkirche Moers: Im **Politischen Abendgebet** wird über den beharrlichen Widerstand der Streikenden von Gate Gourmet gegen die Übermacht eines Weltkonzerns ebenso berichtet wie über die Situation in deutschen Krankenhäusern. Gäste sind ArbeitnehmerInnen von Gate Gourmet und aus dem Klinikbereich. Für die Musik sorgt Jürgen Köhnen aus Rheinhausen.